

#### 4. Version: Korrektur 1. 8. 10

#### Letztes Geleit. Gassentheater zum Tag des Denkmals 11. Sept. 2010 in Neunkirch

<b>Personen:</b>	Kutscher	= Turmwächter, letzter, Charon, tot. (weissgesichtig)
	Weibel	= Dorfpolizist, letzter, Leiche, berndeutsch (weiss)
	Chor Bürger	= Volk, spricht als Chor hochdeutsch in Hexametern, als Einzelne Mundart, handeln z.T. auf Anweisung des Kutschers, ziehen den Wagen
	Philosoph	= Denker,
	Schnöri	= Sprüchmacher, Witzbold
	Chrampfer	= Arbeitender,
	Liebesiech	= wohlwollender, vermittelnder könnte auch Frau sein: die gute Hanna
	Prediger	= Gläubiger, könnte auch Frau sein: die Gläubige
		Frau am Fenster bei Tor

#### Masken: Allegorische Figuren:

„**Tod**“ (stumm)

„**Mediengeilheit**“ = Hoffahrt bzw. Eitelkeit

leicht naives, geltungssüchtiges, sexy aufgetakeltes Teenie (Text)

„**Einsamkeit**“ - schüchterne isolierte alte Frau (wenig Text)

„**Zeitgeist**“ = Respektslosigkeit, Egozentrität, Oberflächlichkeit,  
Wichtigtuer, spricht immer durch ein „Facebook“-Megaphon:

hat auch Kartons mit Emoticons und Chat-Abkürzungen dabei, die er  
in die Luft hält: :- ) :- ( :o } LOL, ROFL und so weiter (Text)

„**Geldgier**“, Bonus-Banker mit riesigen Tschoopensäcken (kein Text)

„**Kleinlichkeit**“, mutloser Nörgler, Füdlibürger (kein Text)

„**Kauz**“, schräger Vogel (kein Text)

Denkmal: **Bischof Hugo von Konstanz**  
**Schaffhauserbock** (agieren zu Text ab Band)

*(man hört den heranrollenden Wagen, hinter dem Feuerwehrmagazin in die Vorgasse)*

Chrampfer            Mir chömed scho... en huere Chrampf – wänt muesch es Ross spile ...

Schnöri              oder en Esel

Kutscher             es pressiert nüt meh –

LiebeSiech          Schön ischs da **am Läbeswäg**, da stönd Hüser – da triffsch Mäntsche

Schnöri              Chunt ufem Läbeswäg / plötzli dir s'Läbe wäg / dänn bisch halt **tot** –

LiebeSiech          Din Läbeswäg mündet, mit Sang und Klang: **in letschte Gang**

### ***Wagen hält an vor Posten***

Kutscher             Mich hät min Läbeswäg uf Nüchirch gfüert.  
Da bini de letscht Turmwächter gsi, bis zum Turmbrand ane 1934  
**Wachsamkeit** isch mer – über de Topd use - blibe -  
Ich bi dä, wo lueget, dass **de Chare** läuft –  
Mit de Mäntsche ischs ja wie mit em **Mörtel**: je älter desto zächer -  
**Ja, ich hock / da ufem Bock** –

Philosoph            **Death was the birth of him**

Schnöri              als Turmwächter bisch vo jehär gwönt gsi, uf üs abezluege!  
Aber häsch en Füerersch? Oder es Diplom? Ohni Uswis törfsch nüt meh!

Kutscher             Aber ich hock da ufem Bock  
Ich bi bereit zum letschte Geleit  
Ich begleite die wo sterbed übere, is Toterich  
Im Altertum bin ich de Charon gsi, ha die Gstorbene ime Nache über de  
Styx gruederet, de Totefluss, in Hades, d'Underwält  
I üüsrer Zit **länk ich de Totewage** –  
z'Nüchirch gahts dur d'Vordergass, durs **Tor**...

Chor                  Durs gross Tor gaht din letschte Gang...  
drum gang durs chli und läb no lang...

Kutscher             ..ufe de **Chirchwäg** – wo ja leider jetz der **schrinkelose Entwicklig** vo  
Nüchilch zum Opfer fällt, bis zum **Friedhof**...

Zeitgeist(Megaphon) **Ich bin gerade an einem lustigen Umzug! Wer kommt auch?**

Chor                  Wir sind die **Bürger des Städtchens**, aufgerufen zur Arbeit,  
jeder ein eigenwilliger Kerl mit eigener Meinung.  
Sprechen wir aber **im Chor**, so verkündet der Chor euch die Wahrheit,  
denn **der Chor ist das Volk**, und Gesetzeskraft hat sein Urteil.  
Ja, sie gilt gar als Stimme Gottes, die Stimme des Volkes

- Kutscher De letscht Nüchilcher, wo no mit däm Lichewage hät törfe fahre, isch **üsen Weibel** gsi, Ane 7. (?) - da ufem Poschte hät er gwohnt...  
(*winkt, dem Chor, 4 gehen zum Posten, bringen den Weibel auf einem Sarg-Unterteil, zugedeckt, die Treppe runter, unsorgfältig*)
- Weibel (Decke zurückschlagend) Hee! Nid so cheibe grob!
- Schnöri los, du bisch **tod – drischnure** chasch üs scho **gar nid**
- Philosoph **So etwas wie gar nicht gibt es nicht** - sagt Becket
- Weibel Gring vora d'Stäge nidsi...
- Chrampf Chopf vorah – das passt zume Ma – Füess vorus – verlönd Fraue s'Hus
- Zeitgeist *fotografiert den Weibel* **Habe gerade einen Toten fotografiert!**
- LiebeSiech *hebt aus einem Kranzkorb einen Kranz und hängt ihn an den Wagen*  
Schnöri Du häsch zwar nie en Chranz gschosse - Du häsch keine erturnet -  
Du häsch keine keglet
- LiebeSiech Aber mir winded dir es Chränzli – bisch en guete Kolleg gsi...
- Schnöri Trotz der Polizeistund...
- Liebesiech *liest Spruchband:* „Von deinen Turnkameraden im treuen Gedenken“
- Schnöri En Chranz - für en liebe Sieche - anstatt en Bonus - für en Gauner
- Chrampf: *laden ihn auf* Ufe, ho ruck – Chasch nüme zrugg...
- Schnöri Hinne färtig!  
*Auf Peitschenknall rollt Wagen an*
- Philosoph **From funeral to funeral...**
- Kutscher Üsere schön altmodisch **Lichewage** – er isch es **Dänkmal...**
- Schnöri Verzell kän Seich: es Dänkmal isch Figur ufeme Steichlotz obe –  
handlets sich um en General, hockt er ufeme Gaul- beid voll vo Grüenspan
- LiebeSiech Es Dänkmal chan aber au a di eifache gfallne Soldate erinnere.
- Philosoph: Au es Sinnbild chas si, wie de blutt Purscht vorem Moserdamm
- LiebeSiech oder üsi bescheide sparsam **Chlättgaueri** uf em Brunne grad vor der Bank
- Philosoph S'Dänkmal vom hütige Tag isch üseri Bergchirche, **frisch innerenoviert**
- Schnöri sinds mit der Chile fertig, gönds dänn ganz sacht a d'**Innerenovation von Behörde**, Regierigröt, Gmeindröt – wos fellig isch...

- auf Höhe Brunnen hält der Wagen wieder an*
- Kutscher Nid nu de **Lichewage** isch es **Dänkmal**, au de **Bruch vom deheime Sterbe**, de **Lichezug**, de **Chirchwäg** - und ersch de **Friedhof**: eigetli nüt als **Dänkmal**.
- Chor **Denk mal!** Sterben zuhause sanft, von den Liebsten umgeben,  
Treu die Familie im Kreis, die lange geduldig dir nah bleibt,  
**Denk mal**: sie halten durch lange Nächte dir Totenwache,  
Freunde tragen den Sarg auf den blumengeschmückten Wagen,  
Langsam, von Trauer bewegt, zieht der Leichenzug bergwärts zur Kirche,  
**Denk mal**, im letzten Geleit bist getragen du von der Gemeinschaft,  
Und in geweihter Erde findest Du ewigen Frieden,  
Schliesslich wird dir ein Grabstein gesetzt: Dein persönliches **Denkmal**.
- Tod *Wagen fährt ein paar Meter Tod steigt vom Bock oder aus Wagen, geht um das Gefährt herum mit Gesten,*  
*Der Chor reagiert mit – je nach Person – Angst, Abwendung, Schrei, Lacher im Publikum – Tod wieder auf Leichenwagen? Verschwindet?*
- Zeitgeist **Mir ist gerade ein Totenschädel über den Weg gelaufen. Geil!**
- Philosoph **So ghastly grinning – from funeral to funeral**
- Schnöri Was gits dänn da z'Lache?
- LiebeSiech De Tod ghört doch zum Läbe – aber mir wänd en nüme wahr ha – lached - us Verlägeheit...
- Philosoph Ja - de Tod isch nüme e sälpferständlichs Gscheh,  
sondern je nachdäm en ärztliche Kunschtfähler...  
oder en Exit-Projekt... oder en unglückliche Zufall...  
vilicht no öppis für Depressivi... oder ebe meh nu no für di dritt Wält...  
Aber **eus** gaht er nüt a – de Tod isch eigetli es **Tabu** –
- Schnöri En Tote mues sofort usem Hus – dä gseht ja gfürchig us! so bleich und igfalle, chönnt ja gar no afang stinke! unbedingt rasch ine Chüelbox - Nei, **dä** hät **do** sicher nüt meh verlore...
- Philosoph meinsch wüerkli? Dä hät doch allerhand verlore, eigetli alles verlore: Sini Existänz, sini Rächt, sin Bsitz ...
- Schnöri bi Bänker sind das doch schnäll mal Millione
- Philosoph sini Aghörige – sini Fründ
- Schnöri sogar sini Find...
- Philosoph sin Ifluss, sin **Uftrag**...
- Weibel *erschreckt aufstehend auf Wagen: mit Weibelschelle*

Bekanntmachung! Heute Mittwoch in der Metzgerei zur Sonne frische Blut- und Leberwürste...

*Dreht sich, schellt:* Bekanntmachung! Heute Mittwoch in der Metzgerei zur Sonne frische Blut- und Leberwürste...

- Schnöri Hock ab, erschtens ischs Samstag - und zweitens **häsch nüt meh z'mälde**, du bisch abgmäldet... numeno **beleidigti** Läberwurscht...
- LiebeSiech en Weibel cha nid höre weible und en Schnöri nid höre tumm schnore
- Zeitgeist *(Zum LiebeSiech)* **Willst du mein Freund werden?**
- Schnöri *(zu Zeitgeist)* Haus ab! meinsch egetli, mir hebed hüt da en Stettlimärkt?
- LiebeSiech Hä? ... ja wägemir, werum nid!
- Zeitgeist **Ich habe jetzt 369 Freunde!**
- Kutscher Au wänn s'Sterbe nur en churze Momänt duret, De Toti brucht doch Zit, zum sich löse, zum furtgah, Abschied näh vo sine Gwonete, sim Glück, sim Aerger, sine Pflichte... Da müemer en doch es Stuck wit begleite...
- Philosoph Nöd de Toti brucht Zit – was däm gscheht wüssemer ja gar nid – **mir bruched Zit** zum üs vonem löse, **mir** händ en verlore, **mir** händ Müe z'verstah, das jedi Verbindig mit em abbroche isch,
- Kutscher Stimmt: **mir** probiered en z'begleite, zum nomal näch si, zum en **würdige**.
- Philosoph S'Wüsse um de Tod – das isch em Mäntsch sis Schicksal, sini Angscht – **Birth was the Deth of him** – so formuliert s Zitat vom Becket
- Prediger De Glaube lehrts umgekehrt: De **Tod isch d'Geburt** zum ewige Läbe!
- Philosoph Mir bringed d'Liich in Friedhof, setzed em Mäntsch en **irdischs Dänkmal** (bi üs hüt pragmatisch für öppe drissg Jahr – gwüssi anderi Religione hebed es Grab nieme uf) und d'Seel überlömer -- überlömer – ä – Gott?...
- Prediger Gott! Jawohl. D'Seel vom Mäntsch tritt vor Gott, vor de Richter, mue sich für sis Läbe verantworte...
- Schnöri Muesch ewig Hallelujah singe im Himmel – oder ewig schmore i der Höll
- Philosoph Mir gsehnd de Mäntsch und sini Sünde natürlich nüme wie s'Mittelalter, Himmel und Höll nid so wie di alte Chilefreske si darsteled.
- LiebeSiech Händ ihr emal s'Wälttheater gseh – z'Eisidle vor der Chlosterchile? Da chasch dänn s'Grusle übercho, da wird dänn abgrächnet mit dim Verhalte!

- Philosoph De Calderon hät das au vor hunderte vo Johre gschribe...
- Liebesiech 7 Todsünde: **Hoffahrt - Nid – Zorn – Giz – Unzucht – Unmässigkeit – Trägheit** werded grusam bestraft – aber **Barmherzigkeit** belohnt
- Philosoph De Mäntsch mues sis Läbe bereits uf der Erde verantworte – Angscht vor Straf im Jentsits... sött die eus zunere ethische Haltig füere?
- Prediger Und doch isch, mit em Verluscht vom Glaube bi vilne au die moralisch Haltig verlore gange, ihr gsehnds i euser Gägewart: **Profitgier**: wird akzeptiert, sogar bewunderet – **Ganerei** isch gsellschaftlich etabliert - **Ugrächtigkeit** beherrscht d' Wält und ali lueged wäg...
- Geldgier *schleicht sich durch die Chor-Gruppe, zieht die Portemonnaies und packt sie in seine Taschn; im Publikum verteilt er Lottoscheine*
- Kutscher Das isch si doch: **d'Gäldgier**. Chunnt de Hals nie voll über und behauptet überall, si hei s'Rächt uf meh und meh. Passed uf, die läbt uf eui Chöschte - nei: hebed si fescht, die wird verhaftet und aklagt...
- Geldgier *entweicht, ins Publikum*
- Kutscher Gäl, Weibel, mir zwe wüsseds: Im letschte Hämp häts kei Seck!  
**Der Wagen rollt an auf Geiselswick des Kutschers**  
Ihr gsehnd a de Vordergass links ales i der Sunne, rächts ales im Schatte, das isch zwar di schitter Site, aber wäg der Erderwärmig blibe mer uf dere
- Schnöri Uf der Sunnesite woned d'Sunnite, uf der schitere Site d'Schiite – aber die gälted ja hüt...
- Zeitgeist *Stupft den Liebesiech in den Rücken* Ich habe einen Freund angestupst!
- Liebesiech Woher der Name Leichenwagen?  
Weil solche Fahrt nur Leichen wagen?  
Es schüttelt durch der Leichenwagen!  
Die doch im Bett, dem weichen, lagen...
- Schnöri Das Rattere cha schaurig grob si  
Da chunnt mängs, won eim uflit, obsi.  
Di unverdauti Läbesgschicht,  
Vorus natürlu s'jüngschte G'richt,  
Die Plag! - chasch nüt meh tue dezue -  
Seit me dänn däm di ewig Rue...?
- Zeitgeist **HeuteTanz-Flashmob auf der Vordergasse!**  
Sonntag Nachmitteg **Teichparty am Eisweiher,**  
abends **Botellòn auf dem Festplatz!**  
Alles draussen, kein Abfallproblem

- Chrapfer Und d'Gmeindsarbeiter sölled euren Dräck ufrume?
- Zeitgeist ist ja wohl ihr Job...
- Kutscher Da törf ja nid wahr si! Wo blibt da der Astand? Rücksichtslos! Gemein!  
Los, packe, fessle. **Hält an**
- Chor Solcher **Zeit-Geist**, welcher sich heute ungebremst breitmacht,  
Der sich selber nur feiert, mit schwatzen und labern am Bildschirm  
Der mit Gegröhle und Unrat die Welt respektlos belastet -  
**Diese Haltung**, bedenkt! wird heut in der Grube versänkt.
- ChrapferL.Siech *fixieren ihn am Totenwagen, er kann Megaphon aber noch benutzen.*
- Kutscher No öpper stört mich: die wo so einsam und ängstlich umenandirrt,  
offebar niemert kännt, so verlore würkt...
- LiebeSiech Debi läbe mer im Städtli ja so nöch ufenand, das me d'Nachbere ghört  
schnarchle...
- Schnöri s'Städtli: isch doch entstande als e zwüsche Mure igspeerts, en Art en  
iklämmts Puredorf, und eusen Grand Boulevard, d'Vordergass, verdanked  
mer einzig de Mischthüfe.
- Kutscher Das es da zmitztine so armi einsami Mäntsche söll gä! - Die ghöred doch  
zun eus, di söttemer anäh.
- Chor Solche Verlorenheit darf es nicht geben unter uns Menschen,  
Nehmt die **Einsamkeit** auf in unsere bergende Mitte,  
Dass sie im Städtchen nicht weile noch wirbt – **requiescat in pace.**
- Prediger: *begleitet Einsamkeit zu Leichenwagen, wo sie in Ecke aufsitzt,  
Geisselknall, Wagen fährt weiter*
- Prediger Was isch s'Läbe?!
- Philosoph **Thirty thousand nights – hard to beleve so few**
- Kauz *latscht und tanzt vor dem Wagen her, grimassierend*  
Chor Glaubt nicht, die bösen Zeichen lügen!  
Ihr seht es an den Leichenzügen.
- Schnöri lueg dä schräg Vogel det, wo übers Chrüz lueget, chum es Wort gakse cha
- Liebesiech De Kauz, en Luschtige, halt de Dorftrottel wie eh und je! cha ja nüt defür...
- Kutscher Dä lömer laufe, dä tuet niemertem nüt z'Leid
- Liebesiech No sone gspässigs Gsicht häts under de Gaffer, wo niemer weiss was mit  
em los isch.

- Kutscher Meined er dä chlikariert dört, wo nie de Muet zunere eigene Meinig hät, wo sich nie exponiert, zu nüttem staht, dänn aber d'Sach vo hine alueget, enart mit eme Füdliblick, und über alles und jedes läschteret und jömeret?
- Schnöri Ja, de Füdlibürger, dä versteckt sich in Lüte, aber ich find en! *bringt ihn Wagen hält bei Gemeindehaus, Füdlibürger wird an Wagen gefesselt*
- Chor Seht ihn, den **Füdlibürger**, wie er nicht zu Unrecht genannt wird – Solche Beschränktheit und **Kleinlichkeit!** Fort aus unserer Mitte.  
.  
*Aus den offenen Fenstern laute Hiphop-Musik*
- Weibel *steht vom Liegen auf, gegen Gemeinedaus: Polizistund - - - Polizeistund*  
Da si no Lüt ir Beiz, im Saal! U hinte freilech  
Da hets no sones Stübli: **unverpolizeilech**
- Mediengeilheit *am einen Fenster, tanzt etwas ungelenk.*  
D'Schwiiz suecht de Superstern!  
Mich! Will ich räppe gärn!  
Ey Mann, ich bi so geil mit mim Hiphop  
Wener mich wähled find ich das tiptop.  
  
*Man hört Applaus und Pfiffe*  
Und wennis nid klappet, dänn wird ich halt s'nöchst Topmodel!  
Oder susch berüemt! Oder dänn mach ich eifach öppis mit Medie!
- Zeitgeist Das gefällt mir!
- Mediengeilheit Nei, ich glaub ich mälde mich a für d'Miss-Schwiiz-Wahle! Und wänns nid klappet, dänn mach ich eifach öppis mit Kommunikation.
- Kutscher Bitte weniger Lärme, Fenschter zue. Ihr störed üs. Das isch en Lichezug, Trurgescht möchtet sich sammle...
- Mediengeilheit Moderatorin wär au nid schlächt.  
Und susch halt einfach irgendöppis mit Mode. Oder Vii-Jay. Oder Dii-Jay.
- Zeitgeist Das gefällt mir und 32 anderen! *Chrampf entwendet ihm das Megaphon*
- Mediengeilheit Oder ich hürote en Banker. Oder en Botschafter.
- Zeitgeist *macht sich durch schreien bemerkbar und zeigt Tafeln: LOL. ROFL.*
- Schnöri Eifach berüemt si - Aaschinend isch das de gueti Pruef.
- Kutscher Die blödsinnig, hohl Wichtigteuerei chöntemer au us-schaffe und beändige *Krampfer und Schnörri hohlen die Mediengeilheit aus dem Gemeindehaus zum Wagen und binden sie fest.*

- Mediengeilheit      Oder Wätterfee im Leutschebach! Oder Schauspielerin!  
Oder Club-Med-Animateurin! Oder halt eifach irgendöppis mit Medie!
- Chor                    Hoffart nennt diese Haltung das Welttheater des Glaubens,  
Ichsucht, **Mediengeilheit**, Grössenwahn nennen wirs heute,  
Naivität sondergleichen, gestylt zu höherem Blödsinn.  
Eitelkeit, modernisiert – begraben wir sie gleich den andern  
***Peitschenknall, der Wagen rollt weiter***
- Chrampfer            Isch nüme s glich, souschwär plötzli
- Prediger              Stirbt en Mäntsch z'fride, glöst, liecht, dänn zieht sich de Wage au **liecht** -  
Tuet er sich schwär mit em Sterbe, isch Händel im Hus oder treit er gar  
Schuld, hänks a...**schwär** wirds, öppis brämset uf em Wäg in Chirchhof.
- Philosoph            S' git egetli nu drei wichtigi Momänt im Läbe, das müemer is bewusst si:  
**Geburt – Züügig – Tod**
- Schnöri                Nu häsch leider grad i däne drei wichtige Momänt de Chopf nid debi ...
- Prediger              Besser so – **s'Dänke stört** nu im Bereich vom Spirituelle, Transzendente
- LiebeSiech            Ischs egetli wohr, was umegschnuret wird, das me bi der Renovation  
vo der Bergchile **Reliquie** gfunde hät?
- Schnöri                ja Du seisch! was dänn e so? Chrüzsplitter oder Märtyrerchnoche ?
- Prediger              Möglich wär en Splitter vom Heiligchrüzaltar, wo d'Reformation usegheit  
hät, unwahrscheinlich Reliquie vo der heilige Katharina vom Näbedaltar-  
wo doch z Alexandrie gläbt hät – 50 Philosophie heg si zum Chrischtetum  
bekehrt – bevor si als Märtyrerin gstorbe isch -
- Philosoph            Ich has au ghört, das von Reliquie, s mues allwäg scho öppis dra si,  
En Art es Beihus hegeds ufdeckt undereme Gwölb tuf im Bode.
- Schnöri                **Chnochenarbet** für d'Dänkmalpfläg. – häts es nöd ta mit de **Freske!**
- Philosoph            Natürli müend jetzi z'ersch d'**Archeologe** dehinder, sZitalter feststelle und  
so
- Schnöri                Vom liebe Heiland sinds emal nid, dä isch ja uferstande, und spöter in  
Himmel ufgfahre.
- Philosoph            Z'Nüchilch hämers nid so mit de Reliquie gha, das isch meh de Hallauer  
iri Sach gsi: die händ, ane 1492, wos iri Bärghile bout händ – nöd öppe  
als Dorfchile, als Walfahrtschile, natürli Reliquie brucht, gwüss fuederwis  
Chnöche - si händ ja behauptet, si heged uf irem Chilehügel die ganz  
thebaeisch Legion samt em Komandant, dem hl.Mauritius oder Moritz,  
usgrave – die isch ja aber bereits scho i St.Morice im Underwallis umcho-  
...

- Wagen hält an**
- Liebesiech Dänn wäred also die Reliquie vom heilige Mauritius nöd ächt gsi?
- Philosoph Reliquie – ächt! Stell der s’Härz vom Jesus vor, s’Bluet vom Heiland ime Chrüegli, es Haar vo de Maria...nach 2000 Jahr -
- Prediger Was d’Reliquie usmacht, isch doch d’Wunderwürkig!  
Es isch wider nu de **Glaube** der einzig Wäg zum Unvorstellbare
- Schnöri Mer chönnted ja die Chnoche wider uf Hallau verchaufe, s’Wunder debi wär, dass d’Renovation sich sälber finanziert, sogar ohni Defizit abschlusst
- Liebesiech Pass uf! Reliquiehandel isch strafbar, häsch nöd gläse vo däm i Saloniki...
- Philosoph E Reliquie isch doch eifach es **Dänkmal** – es Dänkmal für es **Martyrium**
- Prediger Es **Dänkmal** für de **Glaube**, wo cha Wunder wirke
- Kutscher Mir sötted üs so langsam klar werde, was mir under **Dänkmal** verstönd...
- Philosoph *klettert auf den Bock neben Kutscher und verkündet*  
Ein **Denkmal** ist ein Mahnmal, ein **Symbol des Erinnerns**  
**Denk mal** derer, die vor dir waren, statt nur immer an dich  
**Denk mal** zu erhalten, statt zu zerstören  
**Denk mal** nach über Werden und Vergehn
- Schnöri **Dänk mal...** statt nu schnörre
- Wagen rollt wieder an**
- Liebsiech Eigetli isch jedes Hus da vor üs es **Dänkmal**, früener hät ja au no jedes sin Nämme gha, hüt nu no Nummere
- Schnöri Wie au d’Lüt: jede hät en Name gha, hüfig no en Zuesatz- oder Übername nid nur e AHV Nummere, e Stürkatasternumere und e Hadynumere
- Prediger **Dänkmal er-inneret** Wert, wo Gedankeslosigkeit **ver-üsseret**
- Schnöri **Dänk edamal**: jetz hanis da obe, chas nümme ghöre, das Wort **Dänkmal**
- Liebsiech Es isch sMotto vom hütige Tag – **scho s Datum nine eleven: es Dänkmal**
- Schnöri Das **Motto mottet** vor sich ane – und stinkt zum Himmel.  
Gits öppis langwiligers als Dänkmäler? Das **tötelet** ja hüt de ganz Tag –
- LiebeSiech Mir händ ja au de **Totewage** füregholt – **goldrichtig**
- Philosoph Es chunt doch drufaa, was **mir** useme **Dänkmal** mached, öb mir em Seel ihuched und s do demit **beläbed**,
- Prediger zum Bispil Musig, wo erinneret a schöni Stunde, chan e läbigs Dänkmal si

**Wagen hält beim obern Brunnen**

- Kutscher Es wär nöd en **Dänkmaltag**, wämir nöd es neus **Dänkmal** würded **enthülle**. Öb das **Dänkmal** läbig würkt, söll jede sälber entscheide
- Auf Podest an der Brunnensäule mit der Kirche des oberen Brunnens, sind die Denkmalfiguren von Bischof und Schaffhauserbock, starr, mit Tüchern bedeckt.*
- Kutscher Das Dänkmal, wo mir hüt wänd enthülle, erinnere an eis von wichtigste Gschehnis fürs Städtli Nüchirch, im Jahr 1525, ich lis de Originaltägscht:
- Bischof Hugo von Konstanz verkauft der Stadt Schaffhausen die Stadt Neunkirch im Klettgau mit der Mannschaft, hohen und niederen Gerichten, Zwing und Bennen, Gebot und Verbot, Freveln, eigenen Leuten Fälln und Lässen, Hühnern, Eiern, Vogtrechten....
- Frau am Fenster *Fenster über dem kleinen Torbogen öffnet sich, eine ca 50 jährige Frau ruft* Hans! Haaans! Chum sofort hei, s'isch gli sowit...
- Kutscher Vogtrechten, Vogtsteuern, Zinsen, Hofstattgeld, Schweingeld, Nutzungen samt Gerechtigkeit, Landwein zu schenken. Dazu auch alle Ansprachen, Rechte und Gerechtigkeiten an beide Flecken und Dörfer Unter- und Oberhallau, alles samt und sonders mit Leut, Gut, auch aller Oberkeit, Herrlichkeit, Nutzung, Gerechtigkeit und Zugehörd, wie der Bischof und seine Vorfahren am Stift sie genutzt und genossen haben.
- Jetzt bitt ich üüsi Ehredame (Siegerin Städtlilauf oder?) um d'Enthüllig. Tücher werden weggezogen, Figuren bleiben unbeweglich. Unter dem Bischofsmantel kriecht ein verschlafener jugendlicher Penner hervor - klettert herunter und rennt davon.*
- Schnöri Fählt nu no de **Bocksmischt** – vom Bock - oder vom Sündebock.
- Frau am Fenster Hans! wo hockt er ächt wider, weiss doch das es pressiere cha – Haaans!
- Kutscher Di moderni Dänkmalindustrie isch kreativ und gstatet dynamisch. Wer au d'Juged, d'Fernsehgeneration, die wachsend Zahl vo Analphabete wott aspräche, zeigt nüme e Inschrift, sondern stellt en dramatische Ablauf dar.
- Es isch ganz eifach: me rüert en Füfliber da ie – und **törf e historischs Gscheh aktiv miterläbe** *wirft ein*
- Zur Feier des Tages isch de Füfliber hüt **gstiftet vo der Gmeind** (*Bravorufe*)
- Krampfer Wänn öpper vo Ihne, liebi Zueschauer, üs, em Volk, wo hüt mit däm ganze Lichezug en Chrampf gha hät, sich möcht erkänntlich, oder gar dankbar, zeige, söll er doch, wämir wäg sind, de glich Schlitzchübel für **Kolläkte** benutze.
- Schnöri Womögli e **stilli** Kolläkte - wo nöd ständig Münz chlefelet...

*Die Figuren agieren nun langsam und in starren Bewegungen zum Text  
Text ab Band*

Bischof *Umfasst Säule mit Kirche oben, lässt sie dann langsam los*  
 Hugo von Konstanz, bin Bischof  
 Doch mangeln mir die Gulden,  
 Verkauf das Städtli Neunkirch, hoff  
 Zu tilgen so die Schulden.  
 s Konstanzer Konzil  
 Verfehlte sein Ziel,  
 Das Volk fällt ab vom Glauben.  
 Im Schwaben-Krieg,  
 da blieb der Sieg  
 Euch Falken, nicht uns Tauben.

Schaffh.Bock Ihr gsehnd, mich, de Schaffuserbock  
 Bim böckele, au bocke,  
 im New look: Eidgenosse-Rock,  
 Friss d'Landschaft, wider en Brocke.  
 Bischof – s isch wahr  
 Bisch-of-febar  
 Bisch-of-fesichtlich stier.  
 Eu z'Konstanz fählt ganz  
 Und gar Füerigs-konstanz-  
 Nüchirch, das näméd jetz mir.

Bischof Schafskopf! Auf dich hab ich wirklich null Bock!  
 Kuhschweizer, mit Kuhhandel–Geist

SH-Bock Wotsch wüsse – Bisch-of-side, gheisch gwüss no in Schock-  
 Was Sau-Schwobe-Metzgete heisst?  
 Böö – jetz gahts as Raufe...

Bischof Halt! Uns geht's ums Kaufe!

SH-Bock Es chan au en Handel si

Bischof Der Preis ist doch billig

SH-Bock Schlag i – ich bi willig  
 Beid Hallau sind gratis debi

*Die Figuren erstarren wieder, SH-Bock beansprucht Säule mit Kirche*

Schnörri Immer heisst's, me mües **sterbe**, bevor mer es **Dänkmal** überchöm,  
 es Dänkmal gäbs nu für **Toti** – ihr gsehnd: das isch verchert:  
 trifft uf de Bischof zwar zue, aber nöd uf de Schaffuserbock, dä läbt witer!

- Philosoph Händ er beobachtet, was das vilgelobti, **pathetisch gfireti Stadträcht** – dozmal ja au scho fasch 250 Jahr alt – de Nüchircher gnützt hät? Die sind von Fürschte, chirchliche wie wältliche, au von Städte wie Schaffhuse, ghandlet worde wie Vehherde, regelrächt **verchaufft**, sind **rächtlos** gsi.
- Kutscher Mir stönd jetz vorem Turm, won ich Wächter gsi bi und mit minere Familie gläbt ha, bis ane 34 de Turm brännt hät  
Mit däm Für han i nöd nu d’Stell und d’Wonig im Turm obe, sondern au s’Vertraue von Lüte verlore, me hät mich wäge der Brousch wele achlage. Da bin i mit minere Familie churzentschlosse usgwanderet uf Amerika. Lang nachem Tod ersch hani dä Uftrag als **Wagelänker** überno.
- Frau am Fenster Hans! Chum sofort, si presst...s’press-iert
- Kutscher De Totewage verlaht jetz s’Städtli.  
Er entfüert e paar ungueti Entwicklige vo üsem Zämeläbe, wo s’Volk verurteilt  
Nämli: **Respäktlosigkeit, Einsamkeit, Chlinlichkeit, Mediegeilheit**  
Si verschwinded mit üs – und niemer wird ene notrure
- Chor Durs gross Tor gaht din letschte Gang  
Drum gang durs chli und läb no lang
- LiebeSiech Di ärgscht Untuged, d’**Gäldgier**, hämer allerdings nöd verwütscht
- Schnöri Die wird wältwit beasprucht i de Politik, a de Börse, i de Chefetage, und im Parlamänt, wone **paar lamänt-iered** wägem Abzocke.
- Weibel We die Plaggeischer itze würklech nümme da si, würd i de gärn wider weible...
- Kutscher Nei, mir zwee trätted nu no als Dänkmal uf.
- Frau am F. **Dänk mal!** s’ isch scho da, s’Chindli, dä Momänt wo de Hans äntli inechunt ischs uf d’Wält cho. Es schreit, ghöreders...?
- Schnöri Ja: **Üsen Storch...** dä gits no, dä schaffet wider mit
- Chor Mir wünschted Glück!
- Philosoph **Denk mal** nicht nur jener, die waren,  
**Denkmal** auch derer, die **nachkommen**
- Chor  
(*Distichon*) **Würdigung der Vergangenheit ist, wie wir wissen, das Denkmal  
Zukunft würdigen – ja: das wäre Nachhaltigkeit.**
- Wagen verlässt Städtli durchs Tor.*

*Die Einsamkeit* hat unterdessen das Facebook-Megaphon an sich genommen und ruft  
(leiser werdend):

Min Nochber isch jetz min Fründ!

Ich tschätze mit mine Enkel z' Australien!

Und jetz lueg ich grad d' Bilder vo mim Sohn us Kanada aa.

Mir gfällt, das eu d' Gschicht vom Dänkmal gfällt!

Laded doch d' Fotene vo hüt uf d' Nüchilcher Facebook-Siite!

*und so weiter ...*